

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 28. Januar 1917

nachmittags 2 Uhr:

SCHNEIDER WIBBEL

abends 5 1/2 Uhr:

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kilm

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Peter Esser	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Emil Lind	Brander } Studenten	Walter Kosel
		Siebel	August Weber
Der Tragödie erster Teil.		Altmeier	Fritz Reiff
Faust	Otto Stoeckel	Hexe	Elsa Dalands
Mephistopheles	Emil Lind	Meerkater	Helene Robert
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber	Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	Margarethe	Frida Hummel
Schüler	Heinz Saar	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
1. Handwerksbursch	Heinz Wackers	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
2.	Bruno Rings	Böser Geist	Louise Dumont
1. Schüler	Willy Buschhoff	Sprecher im Volk	Bruno Rings
2.	Fritz Reiff	irrlucht	Irmela von Dulong
1. Dienstmädchen	Else Spieler	Trödelhexe	Helene Robert
2.	Thea Grodteczinsky	Die Schöne	Olivia Veit
3.	Elly Oberbrinkmann	Die Alte	Hildegard Osterloh
1. Bürger	Eugen Dumont	Der General	Eugen Dumont
2.	August Weber	Der Minister	Fritz Reiff
3.	Carl Ernst	Parvenu	Oscar Fuchs
Bettler	Heinz Klapper	Proktophantasmist	Carl Ernst
Lieschen	Thea Grodteczinsky		

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Montag, den 29. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Zu kleinen Preisen

Gespenster

von Henrik Ibsen

Preise: Mk. 2.—, Mk. 1.50, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Dienstag, den 30. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Serie I

DURCH

Komödie in 5 Akten von Otto Hinnerk

Zu Gunsten der Zentralstelle für freiwillige Liebestätigkeit

Mittwoch, den 31. Januar 1917, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer-Berlin

Bach — Beethoven — Mozart — Schumann

Preise: Alle Logen und 1. Parkett M. 3.55, 2. Parkett M. 2.50, 2. Rang-Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9 Reihe M. 1.10, 2. Rang 10. und 11. Reihe M. 0.50, Stehplatz M. 0.50 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

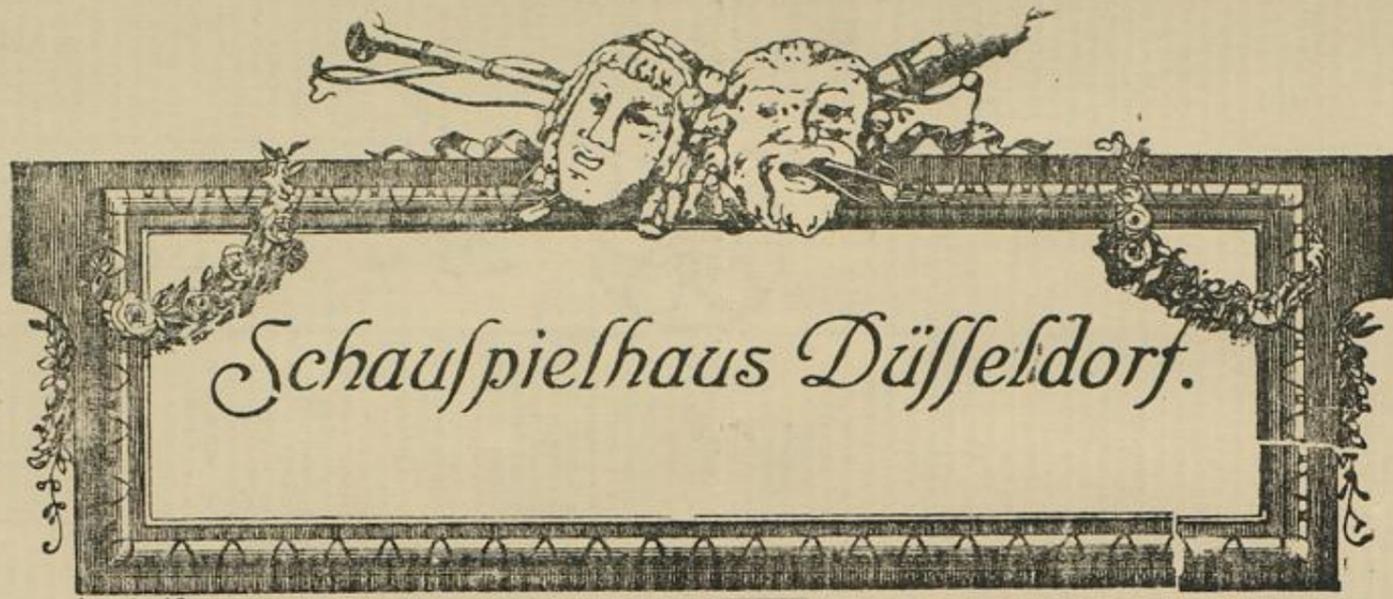
Konzert-Flügel Bechstein

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr: (Zum ersten Male)

Et jrosse Los

Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Januar 1917
WIBBEL

ST

on Goethe
 Kalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Klöhn

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann

Prolog im Hin

Raphael
 Gabriel
 Michael
 Die Stimme des Herrn
 Mephistopheles

Der Tragödie erste

Faust
 Mephistopheles
 Die Stimme des Erdgeistes
 Wagner, Faust's Famulus
 Schüler
 1. Handwerksbursch
 2.
 1. Schüler
 2.
 1. Dienstmädchen
 2.
 3.
 1. Bürger
 2.
 3.
 Bettler
 Lieschen

Musik: Osterchöre und „Dies irae“

Pausen nach dem 7. Bild (Hexen)

Preise (einschließlich Garderobe)
 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M.
 9. Reil

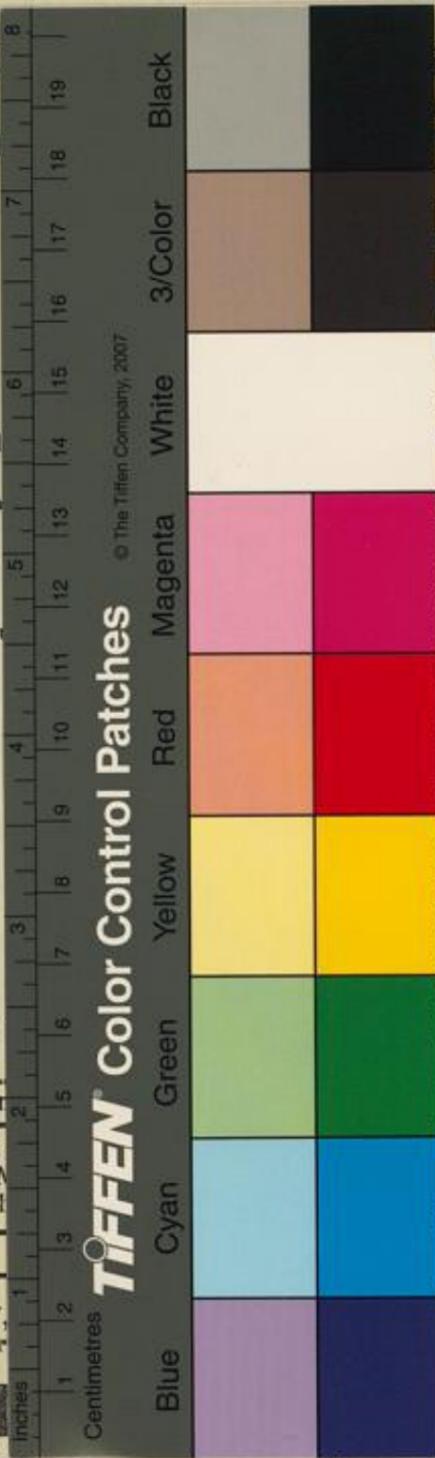
Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Montag, den 29. Januar 1917,
 Zu kleinen Pr

Gespens

von Henrik Ibsen

Preise: Mk. 2.—, Mk. 1.50, Mk. 1.—, Mk. 0.50



Bürgermädchen
 alter Bauer
 Bauer
 ch
 der } Studenten
 el
 eier
 kater.
 katze
 arethe
 n, Soldat, ihr Bruder
 Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin
 r Geist
 cher im Volk
 nt
 elhexe
 Schöne
 Alte
 General
 Minister
 enu
 ophantasmist
 ürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen
 oven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang
 Ebert.

Ruth von der Ohe
 Oscar Fuchs
 Walter Kosel
 Eugen Dumont
 Walter Kosel
 August Weber
 Fritz Reiff
 Elsa Dalands
 Helene Robert
 Ria Hertz-Lücker
 Frida Hummel
 Willy Buschhoff
 Lotte Crusius
 Louise Dumont
 Bruno Rings
 Irmela von Dulong
 Helene Robert
 Olivia Veit
 Hildegard Osterloh
 Eugen Dumont
 Fritz Reiff
 Oscar Fuchs
 Carl Ernst

In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge,
 Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis
 0.95, Stehplatz M. 0.70

Beginn 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

ienstag, den 30. Januar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Serie I

DURCH

Komödie in 5 Akten von Otto Hinnerk

Zu Gunsten der Zentralstelle für freiwillige Liebestätigkeit

Mittwoch, den 31. Januar 1917, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer-Berlin

Bach — Beethoven — Mozart — Schumann

Preise: Alle Logen und 1. Parkett M. 3.55, 2. Parkett M. 2.50, 2. Rang-Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9 Reihe M. 1.10,
 2. Rang 10. und 11. Reihe M. 0.50, Stehplatz M. 0.50 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Konzert-Flügel Bechstein

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: (Zum ersten Male)

Et jrosse Los

Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.